

**Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement
Kirchliche Hochschule Wuppertal / Bethel
Masterstudiengang DiakonienManagement
Kurs 9, 2012 – 2014**

Peter Munzert

**Dienstgemeinschaft – eine Glaubensfrage?
Eine theologische Näherbestimmung des Begriffs Dienstgemeinschaft**

Summary

Es entspricht der Eigenart des Begriffs Dienstgemeinschaft, dass er eine doppelte Herkunft hat – er hat theologische und kirchenrechtliche Wurzeln. Daher ist es sinnvoll, eine theologische Näherbestimmung des Begriffs der Dienstgemeinschaft nicht theologisch isoliert, sondern interdisziplinär, vor allem in Hinsicht auf die kirchenrechtlichen Bestimmungen zu versuchen. Zudem beeinflusst die empirisch-wahrnehmbare, die gelebte Gestalt der Dienstgemeinschaft die Interpretation des Begriffs.

Methodisch werden die Forschungsgeschichte, biblische und begriffliche Wurzeln, sowie der juristische und gesellschaftliche Kontext dargestellt. Aktuelle und wegweisende theologische Positionen werden gewürdigt. Eine systematisch-theologische Reflexion und eine Zusammenfassung geben Hinweise für eine mögliche Ausgestaltung der Dienstgemeinschaft.

Dabei wird deutlich, dass das Leitbild der Dienstgemeinschaft von den Bekenntnisschriften und vom Verständnis von Kirche abhängt. Andererseits wird das Leitbild Dienstgemeinschaft von den verfassungsrechtlichen Grundlagen und den soziokulturellen Rahmenbedingungen bestimmt, die eine Neuausrichtung ermöglichen bzw. gegenwärtig auch erfordern, wenn die Diakonie ihre Dienste wie bisher anbieten will.

Das Grundgesetz und die bisherige Rechtsprechung gestehen den Kirchen in der Ausgestaltung des Leitbildes Dienstgemeinschaft die notwendigen Spielräume zu. Es liegt nun an den Kirchen, diese Spielräume in evangelischer Freiheit und Verantwortung auch zu nutzen. Inspirierende und visionäre Konzepte können dazu herangezogen werden.